



Ratssitzung, 07.12.2016, TOP 17: - Thema Erdölförderung - Fragen zur Einrichtung von zwei Grundwasserbrunnen auf der Gemarkung Otterstadt für die Gewinnung von Zusatzwasser

- In der Ratssitzung am 12. Juli 2016 hat BIO bedauernd festgestellt, dass man als Ratsmitglied über die Einrichtung von zwei Vertikalbrunnen auf Otterstadter Gemarkung zur Gewinnung des für die Erdölförderung erforderlichen Zusatzwassers aus der Zeitung erfahren mußte (RHEINPFALZ vom 7. Juli 2016):
 - Fördermenge bis zu 100 m³ Grundwasser pro Stunde
 - Das entspricht 2,4 Millionen Liter Grundwasser pro Tag
 - ➔ Das ist das ca. 6fache des Trinkwasserverbrauches von Otterstadt pro Tag!
(Berechnungsgrundlage: Homepage Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz - 12. Juni 2015 - Trinkwasserverbrauch pro Kopf am Tag sind 119 Liter – 119 x ca. 3500 Einwohner in Otterstadt = ca. 416.5400 Liter)
- Die damals an Sie Herr Zimmermann gestellten Fragen blieben bis heute unbeantwortet, daher möchte ich sie heute erneut stellen:
 - Warum wurde der Gemeinderat von Ihnen nicht über den geplanten Bau der zwei Grundwasserbrunnen informiert?
 - Welche Konsequenzen könnte diese gewaltige Grundwasser-Entnahme für Otterstadt haben? Kann es durch eventuelles Absinken des Grundwasserspiegels zu Senkungen kommen, wie z.B. von landschaftlichen Flächen, Straßen, Wohngebäuden?
 - Gibt es weitere wichtige Informationen zum Thema Erdölförderung, die Sie dem Ortsgemeinderat noch nicht mitgeteilt haben?